

Satzzeichen auf Märchenreise

von Susanna Vetter

mit Illustrationen von Veronika Mischitz

Satzzeichen dienen zum Verständnis von Texten. Sie ordnen Texte und betonen die besondere Absicht des Sprechers.

Wir unterscheiden zwischen Aussage-, Frage- und Aufforderungssätzen.

Im Aussagesatz werden Informationen übermittelt oder Behauptungen aufgestellt, die wahr oder falsch sein können. Am Satzende steht hier der Punkt.

Im Fragesatz steht in der Regel am Anfang ein Fragewort oder eine finite Verbform. Am Satzende wird ein Fragezeichen gesetzt. Eine Frage erfordert meist eine Antwort.

Mit einem Aufforderungssatz wird eine Bitte geäußert, ein Befehl ausgesprochen oder eine Anweisung gegeben. Am Satzende steht ein Ausrufezeichen. Auch Ausrufe enden mit einem Ausrufezeichen.

Im Material „Satzzeichen auf Märchenreise“ wird das richtige Verwenden der Satzschlusszeichen in unterschiedlichen Übungen trainiert und gefestigt.

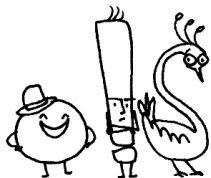
Alle Texte beziehen sich auf Märchen der Gebrüder Grimm. Die Schüler setzen sich an verschiedenen Stationen mit den drei Satzarten auseinander. Sie trainieren das richtige Setzen von Satzschlusszeichen und verfassen eigene Texte, in denen sie das Gelernte anwenden.

Folgende Lernziele werden angestrebt:

- Die Kinder können Sätze von Wortgruppen unterscheiden.
- Die Kinder können die drei Satzarten unterscheiden.
- Die Kinder können die richtigen Satzschlusszeichen setzen.
- Die Kinder erkennen, dass die Satzschlusszeichen von der Absicht des Sprechers bestimmt werden.

Das Material besteht aus zwölf verschiedenen Stationen. An einigen Stationen wird das Material in zwei Differenzierungsgruppen angeboten. Die einfacheren Aufgaben sind in den Materialien mit einem Fuchs, die etwas schwierigeren Aufgaben mit zwei Füchsen gekennzeichnet.

Zu allen Stationen gibt es kindgerechte und gut verständliche Auftragskarten, die den Schülern bereitgestellt werden.



Inhaltlicher Überblick über die einzelnen Stationen

Station 1:

Der Unterschied zwischen Wortgruppen und Sätzen wird geübt.

Stationen 2–4:

Die Schüler werden mit den Merkmalen der drei Satzarten, Aussage-, Frage- und Aufforderungssatz, vertraut gemacht und diese werden anschließend angewendet.

Stationen 5–8:

An diesen Stationen werden alle drei Satzarten im Zusammenhang geübt.

Station 9:

Die Schüler lernen die Merkmale der Textarten Zeitungsartikel, E-Mail sowie SMS kennen und verfassen eigene Texte im Stil der drei Medien.

Station 10:

Die Schüler üben das ausdrucksstarke Lesen unterschiedlicher Satzarten und erkennen so, welche Satzzeichen gesetzt werden müssen.

Station 11:

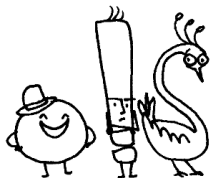
Die Schüler spielen gemeinsam ein Quiz, bei dem Wissen zu verschiedenen Märchen sowie zu den Satzschlusszeichen abgefragt wird.

Station 12:

Die Schüler schreiben zu vorgegebenen Situationen kleine Theaterstücke und führen diese vor der Klasse auf. Dabei achten sie beim Entwurf der Szenen besonders auf die drei Satzarten und ihre Schlusszeichen.

Einsatz des Materials

Das Material eignet sich vor allem für den Einsatz in den Klassenstufen 2–3. Die einzelnen Stationen können den Schülern als kopierte Arbeitsblätter zur Verfügung gestellt werden. Bei einigen Stationen ist es sinnvoll, diese in geringer Anzahl in laminiertes Form anzubieten, denn so können Kopierkosten reduziert werden, die Materialien halten lange und können wiederverwendet werden. Auch die Lösungsblätter können laminiert angeboten oder in einer Mappe bereitgehalten werden. Auf diese Weise können die Arbeitsblätter nach ihrer Bearbeitung von den Schülern selbstständig kontrolliert werden.



Vorbereitungen vor dem Einsatz der Werkstatt

Im Folgenden wird erklärt, welche Vorbereitungen Sie treffen müssen, bevor Sie mit der Werkstattarbeit im Unterricht beginnen können. Falls nichts anderes vermerkt ist, stellen Sie die Stationen in kopierter Form zur Verfügung.

Die meisten Stationen setzen die Kenntnis der geläufigsten Märchen der Gebrüder Grimm voraus. Es empfiehlt sich deshalb, entweder im Voraus diese Märchen zu lesen oder den Schülern während der Arbeit an der Werkstatt die Möglichkeit zu geben, diese bei Bedarf nachzulesen.

Station 4:

Die Schüler benötigen zum Zeichnen ihrer Bilder Extrablätter und verschiedene Farbstifte.

Stationen 7 und 10:

Hier genügt es, einige laminierte Exemplare sowie wasserlösliche Folienstifte zur Verfügung zu stellen. Nachdem die Schüler mit der Station fertig sind, wischen sie die Folien wieder sauber, damit sie für die nächsten Kinder bereitstehen.

Station 11:

Hier werden die Seiten mit den Fragen und Antworten Rücken an Rücken aneinandergeklebt und in dieser Form laminiert. Es ist hier sehr wichtig, dass die Blätter vollständig mit Klebstoff eingestrichen werden, damit sich nach dem Schneiden nichts voneinander löst. Die Seiten werden nun laminiert und die einzelnen Kärtchen anschließend ausgeschnitten.

Die Lösungsblätter für die einzelnen Stationen lassen sich am besten in einem gesonderten Lösungsordner aufbewahren, den die Schülerinnen und Schüler sich bei Bedarf an ihren Platz holen können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz des Materials.

